

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

13.06.2025

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Verfahren: VGF 114/25 - Brandschutznachrüstung Schweizer Platz - hier:
Baureinigungsarbeiten

Auftraggeber: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
+49 6921326219
+49 6921323336
vergabestelle@vgf-ffm.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Es gibt vertrauliche Dokumente in diesem Verfahren, die wesentlich für eine Angebotserstellung sind. Ohne diesen vertraulichen Dokumente kann kein wertungsfähiges Angebot abgegeben werden. Diese vertraulichen Dokumente werden dem Bieter erst zur Verfügung gestellt, wenn die Vertraulichkeitserklärung signiert über die Bieterkommunikation der "Deutsche eVergabe" eingereicht wird.

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Brandschutznachrüstung Schweizer Platz - hier: Baureinigungsarbeiten
Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Baureinigungsarbeiten.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen umfassen:

- Grobreinigung der Kriechkeller
- Zwischenreinigung öffentliche Bereiche inkl. Treppenträume, Technikräume und Nebenräume während der Bauzeit
- Bauendreinigung öffentlicher Bereiche inkl. Treppenträume, Technikräume und Nebenräume

Die Arbeitshöhe beträgt dabei ca. 1,20m bis ca. 4,00m

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Dies betrifft im Wesentlichen das Gewerk „Stahlblechtüren“ und vereinzelt technische Gewerke. Es sind Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmern erforderlich.

Es gibt vertrauliche Dokumente in diesem Verfahren, die wesentlich für eine Angebotserstellung sind. Ohne diesen vertraulichen Dokumente kann kein wertungsfähiges Angebot abgegeben werden. Diese vertraulichen Dokumente werden dem Bieter erst zur Verfügung gestellt, wenn die Vertraulichkeitserklärung signiert über die Bieterkommunikation der "Deutsche eVergabe" eingereicht wird.

Eine Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe wird aufgrund der unterirdischen Räume empfohlen

Ort der Leistungserbringung:
60594 Frankfurt am Main

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 28.07.2025 Bis: 10.03.2028

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/extermal/deeplink/subproject/b0e25942-acb1-42c8-b013-d39f21d1a809>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24.06.2025 10:00:00
Bindefrist: 25.07.2025

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

Nach UVgO, Besonderen Vertragsbestimmungen HVA L-StB, Weiteren Besonderen Vertragsbestimmungen HVA L-StB, die in den Vergabeunterlagen enthalten sind.

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Der Bewerber/Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß §§ 31 Abs. 1, 33 Abs. 1 UVgO nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Zuverlässigkeit im Sinne von § 31 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit §§ 123, 124 GWB

Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist.

Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz.

Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

Erbringung von zwei (2) vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren

Verfügbarkeit von für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräften

Die Eignung setzt dabei mindestens Folgendes voraus:

Als Referenzen werden anerkannt: Zwei Referenzprojekte vergleichbarer Baureinigungsarbeiten in öffentlichen Verkehrsbauwerken in den letzten 3 Jahren wie z.B. Bahnhöfe, Flughäfen oder U-Bahnstationen.

Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht und Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)

Verpflichtungs- und Eigenerklärung zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen gegen Russland

Allgemeine Vertraulichkeitserklärung zum Vergabeverfahren der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen (HVA-L Vorlage 103 Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmer)

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").

Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank (Amtliche Verzeichnisse) für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (HPQR, AVPQ) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis